

Mia und Luisa, zwei Schülerinnen der Klasse 3b, berichteten den Teilnehmerinnen über das Verpflegungskonzept ihrer Schule:

Liebe Gäste, mein Name ist Mia und ich bin ein Inselkind und bleibe im Moment
in der Schule. Ich esse jeden Mittag in unserer

Mein Name ist Luisa und ich bin manchmal
auch in den Ferien in der Insel.

In der Hans-Quick-Schule ernähren wir uns gesund. Unsere Eltern bereiten uns
jeden Morgen ein gesundes Frühstück. An den Elternabenden der 1. Klasse haben
die Klassenlehrerinnen unseren Eltern erzählt, wie so ein gesundes Frühstück
aussehen kann.

Während des Frühstücks lesen unsere Lehrer immer Frühstücksgeschichten
vor, damit wir ganz in Ruhe essen können. Außerdem sind die Geschichten
oft so schön, dass wir uns nach der Spielpause gut entspannen können.

Wir dürfen, wenn wir durstig sind, immer Wasser aus
unseren Bechern trinken. Dazu holt der Wasserdienst
von dem Wasserspender in der Mensa Kannen mit
Wasser für die ganze Klasse. Es gibt Wasser mit und
ohne Kohlensäure.

Bald haben wir auch noch einen Spender im
oberen Stockwerk. Dann müssen die Kinder
nicht mehr so lange laufen, um Wasser zu
holen. Dann gibt es auch nicht mehr so viele
Wasserpfützen im Schulgebäude.

Viermal im Jahr gibt es auch ein Frühstück, das heißt „Einer für alle –
und alle für einen“. Da treffen sich alle Kinder einer Jahrgangsstufe
mit einigen Eltern und Lehrern in der Mensa und schnibbeln
mitgebrachtes Obst für alle Kinder aus unserer Schule. In der
Frühstückspause bringen sie das Obst auf Tablett in jede Klasse.

Immer vor den Ferien gibt es in unserer Klasse ein
Frühstücksbuffet. Da teilen wir unsere mitgebrachten
Frühstückssachen mit allen Kindern unserer Klasse. Manchmal
laden wir hierzu auch unsere Patenkind
Spaß.

Solange wir keinen Herd benötigen, bereiten wir
manchmal auch selber Speisen in der Klasse zu und
essen sie gemeinsam auf, wie zum Beispiel Obstsalat,
Quarkspeisen, Waffeln oder Gemüse mit Dips.

Wir finden es klasse, wenn wir in das Seniorenzentrum gehen und mit alten Bewohnern zusammen kochen, backen und essen. Wir backen Plätzchen, bereiten Obstsalat zu oder treffen uns für ein gesundes Frühstück. Das machen wir, weil wir schon seit Jahren eine Patenschaft mit den alten Menschen haben und jede Klasse einmal im Monat etwas mit ihnen unternimmt.

Für das Mittagessen nach dem Unterricht bestellen unsere Eltern unser Essen bei Agrarservice im Internet. Wenn wir wollen, dann können wir dabei mitentscheiden, was wir in der Woche essen wollen. Manchmal schmeckt das Essen gut und manchmal auch nicht so sehr. Mein Lieblingsessen ist Cordon bleu

...und mein Lieblingsessen ist Kartoffeln mit Spinat und Rührei! Wir müssen aber nicht ein warmes Essen essen, sondern können auch etwas essen, das unsere Eltern uns in Frühstücksboxen mitgegeben haben. Aber wir essen dann auch mit den anderen Kindern in der Futterinsel. Manchmal dürfen wir auch von unseren Freunden etwas naschen.

In den Ferien haben wir den Betrieb, der unser Essen herstellt, auch schon mal besucht. Da haben wir die große Küche kennengelernt und anschließend Pommes gegessen. Das war super!

Wenn wir nach 15.00 Uhr noch in der Insel sind, dann bekommen wir einen kleinen Snack. Das ist super super toll.

Bald werden wir auch in unserer neuen Schulküche kochen können. Darauf freuen wir uns ganz besonders, denn in unserem Schülergarten wachsen Kartoffeln, Möhren und Tomaten. In unserem Kräutergarten gibt es ganz viele Kräuter, aus denen wir gerne selber leckere Speisen herstellen wollen.

Wenn Sie noch Fragen haben, so können Sie uns gerne Fragen oder Frau Hunfeld beantwortet sie.

Tschüss und danke für die Aufmerksamkeit